

Über die Autorin

Geboren 1938 in Zagliveri bei Thessaloniki, verbringt Eleni Delidimitriou-Tsakmaki ihre Kindheit in Katerini, in den Jahren des zweiten Weltkrieges. Mit 17 Jahren heiratet sie und bekommt zwei Töchter und einen Sohn. 1961 emigriert sie zusammen mit ihrem Mann nach Deutschland. Ihr Leben gestaltet sich von Anfang an in den beiden Ländern, die zusammen ihre Heimat bilden; heute lebt sie als Rentnerin hauptsächlich in München. Mit 54 Jahren entdeckt sie ihre Vorliebe für das Schreiben - ein Zeitpunkt, an dem ihr Alltag nicht mehr so stark von finanziellen Sorgen und der Familie dominiert wird.



Kontakt:  
Eleni Tsakmaki  
Michael-Huber-Weg 26  
81667 München  
Tel. 089 / 62423020  
[Eleni.tsakmaki@web.de](mailto:Eleni.tsakmaki@web.de)

Werke erschienen in Deutsch und in Griechisch:

**Die Stoffgruppe** - Romiosini Verlag Köln 1993  
(**Η Πάννη Κούκλα** - Eigenverlag 1992)  
Autobiographische Erzählung über die Kindheit der Autorin in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg in Griechenland

**Die ewige Suche nach der Heimat** - Eigenverlag 1994  
(**Η απόφαση που δεν πάρηκε**)  
Anhand der autobiographischen Erlebnisse der Autorin wird der Alltag als Gastarbeiterin in Deutschland lebendig.

**Tragikomische Szenen aus dem Leben eines Emigranten** - Eigenverlag 1994  
Theaterstück mit 5 verschiedenen Szenen aus dem Alltag einer Gastarbeiterfamilie

**Lebenswege** - Eigenverlag 2005  
(**Τα δέντρα που δεν ρίζωσαν** - University Studio Press 2000)  
Ein Stück Zeitgeschichte basierend auf Berichten von Zeitzeugen

Erschienen nur in Griechisch:  
**Μαμά να ξανάρθεις** εκδόσεις Δρόμων 2004  
Erzählung für Kinder, die in der zweiten Generation in Deutschland leben.

**Άρης το παιδί του μετανάστη** εκδόσεις Δρόμων 2005  
Novelle über ein griechisches Migrantenkind, das erst bei den Großeltern in Griechenland aufwächst und später von seinen Eltern nach Deutschland geholt wird

**Στους Δελφούς με τον Ηνίοχο** εκδόσεις Δρόμων 2005  
Kinderroman. Ein Kind entdeckt die antike Welt

**Ταξιδιάρικα πουλιά** εκδόσεις Δρόμων 2007  
Reise zweier Generationen durch das heutige Griechenland

## 27. KLARTEXT-AUSSTELLUNG

**Fotoausstellung  
„Lebenswege in die  
Migration – griechische  
Einwanderung nach  
Deutschland  
von 1960 bis 1980“**

Dauer:  
23.11.2007 - 24.01.2008

Eröffnung der Ausstellung mit  
Lesung aus der Dokumentation  
*Lebenswege. Zeugnisse griechischer  
Einwanderer in Deutschland*  
von Eleni Delidimitriou-Tsakmaki

Aus dem Griechischen übersetzt von  
Elisabeth Lazarou und Anastasia Tzilinis

Ausstellungsreihe *Fremde Blicke*  
bei KLARTEXT Zentrum für Sprache &  
Kultur München

## Zur Ausstellung:

Die Fotos zeigen Momentaufnahmen aus der Zeit in der Heimat, der ersten Vorbereitungen auf die Reise, der Ankunft in Deutschland, den Lebens- und Arbeitsverhältnissen; sie dokumentieren Hoffnungen, Träume, Enttäuschungen ...

Die Ausstellung umfasst die folgenden sechs thematischen Bereiche: Die Zeit in der Heimat, die Ausreise, die Ankunft in Deutschland, die Wohn- und Lebensverhältnisse sowie das Arbeitsleben in Deutschland.

Konzeption:

Elisabeth Lazarou und Anastasia Tzilinis

Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Lesung aus der Dokumentation *Lebenswege. Zeugnisse griechischer Einwanderer in Deutschland* von Eleni Delidimitriou-Tsakmaki.



Die Dokumentation beruht auf persönlichen Erfahrungen der ersten Migrantengeneration in Deutschland. Es geht um Berichte von Zeitzeugen als ein Rückblick auf die Anfänge der Gastarbeiter, die aufgrund des sogenannten Wirtschaftswunders im Rahmen des Wiederaufbaus der Bundesrepublik als Arbeitskräfte angeworben wurden.

Dieses Stück Zeitgeschichte basiert auf Erfahrungen griechischer Einwanderer, wobei München eine besondere Rolle spielt – sei es als erster Anlaufpunkt, als die erste Begegnung mit diesem Land oder als der für den einen oder anderen vorläufige oder ständige Lebensmittelpunkt in Deutschland.

Das Augenmerk von Eleni Delidimitriou-Tsakmaki richtet sich auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Aufnahmelandes, mit denen diese Generation konfrontiert war und die ihren Lebensweg bis heute maßgeblich bestimmt haben.

In Berichten von Zeitzeugen der ersten Migrantengeneration wird anhand persönlicher Biographien exemplarisch der Werdegang eines Gastarbeiters/einer Gastarbeiterin in einem Einwanderungsland wie Deutschland anschaulich dargestellt.



Elisabeth Lazarou ist mit ihren Eltern 1970 nach Frankfurt gekommen und lebt seit 1981 in München. Nach dem DaF-Studium in München hat sie für das Goethe-Institut gearbeitet, war von 2000-2005 DAAD-Lektorin an der Technischen Universität in Sofia und ist derzeit Dozentin bei Klartext München sowie Fortbildnerin und Lehrbuchautorin.

Kontakt: [lazarou\\_elisabeth@web.de](mailto:lazarou_elisabeth@web.de)



Anastasia Tzilinis ist 1969 in München geboren. Ihre Eltern sind Anfang der sechziger Jahre nach Deutschland emigriert. Nach dem Studium des Deutschen als Fremdsprache in München war sie überwiegend in der Erwachsenenbildung tätig, zuletzt als Lektorin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes an der Universität in Thessaloniki.

Kontakt: [anastasia\\_tzilinis@web.de](mailto:anastasia_tzilinis@web.de)